

---

7. Dresdner Flächennutzungssymposium – Dresden, 06./07. Mai 2015

Andreas Laggner  
Thünen-Institut für Agrarklimaschutz

## **Flächennutzungsanalysen – Grundlage für EU-Berichte**

Als Unterzeichnerstaat mehrerer internationaler Vereinbarungen zum Klimaschutz (United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC 1992), Kyoto-Protokoll (1997), mehrere EU-Entscheidungen, z.B. 280/2004 EG und 529/2013/EU) hat sich Deutschland verpflichtet, jährlich nationale Emissionsinventare zu Treibhausgasen zu erstellen (Klimabericht-erstattung). Im Sektor 5 „Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft (LULUCF)“ muss über die Emissionen aus Veränderungen in den Pools Boden, ober- und unterirdische Biomasse sowie Totholz und Streu berichtet werden.

Diese Aufgabe wurde vom Bundesministerium für Umwelt (BMU) an das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz – und von dort an das Thünen-Institut abgegeben. Die Ergebnisse werden im National Inventory Report (NIR) über das BMU veröffentlicht.

Grundlage für den Pool Boden ist unter anderem eine konsistente Zeitreihe der Landnutzung und Landnutzungsänderungen von 1990 bis heute. Dieser lange Zeitraum lässt sich mit möglichst guten Daten für ganz Deutschland nur abdecken, wenn man verschiedene Datensätze verwendet, die sich aber in vielerlei Hinsicht stark unterscheiden (z. B. Corine Land Cover und Basis-DLM).

In diesem Vortrag wird das selbst entwickelte Konzept einer Punkt-Stichprobe zur Erstellung der Landnutzungsmatrix für die Klimaberichterstattung vorgestellt.

### **Kontakt Daten**

Andreas Laggner  
Thünen-Institut für Agrarklimaschutz  
Bundesallee 50  
38116 Braunschweig

Telefon: 0531 596 2636  
Fax: 0531 596 2645  
E-Mail: [andreas.laggner@ti.bund.de](mailto:andreas.laggner@ti.bund.de)  
Internet: <http://www.ti.bund.de/de/ak/>